Die Erde als Grundlage der Weltwirtschaft

Die lebendige Erde und das todbringende Geld

Die Erde ist die Grundlage allen Wirtschaftens. Sie schenkt uns die lebendige Nahrung, wenn wir sie richtig pflegen, und wir entnehmen ihr die mineralischen Rohstoffe. Wir haben ein Denken entwickelt, welches nur Totes richtig erfassen kann. Zum Verständnis der Erde als lebendiger Organismus ist es nicht geeignet. Verbinden wir dieses Denken mit wirtschaftlichem Handeln, schaden wir der Erde.

Der Wirtschaftsorganismus Erde kann weder mit dem pflanzlichen noch mit dem tierischen Organismus verglichen werden, denn diese Organismen sind in die Naturzusammenhänge eingebunden. Nur der menschliche Organismus ermöglicht ein individuelles Bewusstsein, welches sich aus den Naturzusammenhängen herauslöst. Er muss dazu den Tod in die Lebensprozesse tragen; die Gesundheit besteht darin, das Gleichgewicht zwischen Lebens- und Todesprozessen aufrechtzuerhalten. Um seinen Organismus regenerieren zu können, bedarf der Mensch des Rhythmus von Schlafen und Wachen.

Begleiterscheinungen der menschlichen Bewusstseinsentwicklung sind Krankheit und Tod. Sie sind der Preis, den der Mensch zu zahlen hat, um an der Sinneswelt ein waches Selbstbewusstsein ausbilden zu können. Durch die Geisteswissenschaft können die Kräfte erkannt werden, die im Schlaf heilend wirken.

Im wirtschaftlichen Wettbewerb lebt der Mensch antisoziale Triebe aus und verliert den Bezug zu den Lebenskräften der Erde – Technik und Kapital dominieren das Leben. Das gegenwärtige Finanzwesen ist selbst ein Produkt dieser Entwicklung. Es schafft Bedingungen, die die Pflege der Erde durch eine lebensgemäße Landwirtschaft verunmöglichen.

Rudolf Steiner beschreibt, wie Geld wieder Substanz erhalten kann. Er skizziert den Weg von der Goldwährung über die Zeichenwährung zur Naturwährung. Das abstrakte Geld verbindet sich so wieder mit den Lebensprozessen. Im Seminar beleuchten wir diese Wege und zeigen lebenspraktische Möglichkeiten für heutiges Handeln auf.

Ort: Hügelstr. 67, 60433 Frankfurt, Zeit: 10 Uhr 30 bis 18 Uhr
Beitrag: 60 € (Ermäßigung möglich); Anmeldung per E-Mail an:
anmeldung@dndunlop-institut.de oder Telefon: +49 (0)171 6986317

Tagesablauf 30.01.2027:

10.30	**Die lebendige Erde und das todbringende Geld:** *Von der Verlebendigung des Denkens zum alternden Geld* Beitrag von Stephan Eisenhut mit Gespräch
12.00	***Pause***
12.30	**Die Erde als Grundlage der Weltwirtschaft: Zu Walter Johannes Steins Forschungen** Beitrag von Ariane Eisenhut mit Gespräch
14.00	***Mittagspause***
15.00	*Eurythmie mit Judith Oberndörfer*
15.45	***Geld und Landwirtschaft -Wie Geld dem Leben dienen kann*** *Gesprächsraum mit Kurzbeiträgen*
16.30	**Pause**
17.00	**Blicke auf das Zeitgeschehen**
17.45	Abschlussrunde